

Ringer kämpften tapfer, aber umsonst



Toni Marchl vom A.C. Wals kämpfte verbissen. - ©Privat

Am letzten Tag der Kadetten-EM in Sarajevo (BIH) haben die letzten drei Vertreter des österreichischen Ringsportverbandes wacker gekämpft, aber dennoch sprang kein Sieg heraus.

Bis 46 kg hatte Anton Marchl vom A.C. Wals in der ersten Runde ein Freilos, in der zweiten verlor er gegen den späteren Finalisten Kovacs Bence (HUN) 0:1 und 0:2 nach Punkten. In der Hoffnungsrunde verlor Toni in drei Runden gegen Ioannis Kessidis (GRE) mit 0:1, 3:0 und 0:1 nach Punkten, bei einem Sieg wäre er im Kampf um die Bronze-Medaille gestanden.

Bis 54 kg verlor Stefan Fuchsreiter in der ersten Runde gegen Gytis Sabutis (LIT) nach harten Kampf mit 0:3 und 0:1 nach Punkten.

Der letzte Vertreter des ÖRSV bis 63 kg Daniel Anzengruber (ACV Innsbruck) kämpfte stark und verlor gegen Michail Kosla (POL) mit 0:1 und 0:3 nach Punkten.